Neustrelitz,28.04.2023

Ralf Milbredt
Kalkhorstweg 14
17235 Neustrelitz

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stelle ich den Antrag (gemäß § 23/ Absatz 4 der Kommunalverfassung M-V), folgenden Einzelantrag auf die Tagesordnung der Neustrelitzer Stadtvertretersitzung am 11.05.2023 zu setzen.

Einzelantrag: 2. Neustrelitzer Resolution für Frieden (aktualisiert und erweitert)
Beratungsfolge: Stadtvertretung am 11.05.2023

Einzelantrag:
Ich stelle den Antrag, dass die Neustrelitzer Stadtvertretung parteiübergreifend eine Resolution verabschiedet, die folgende 5 Forderungen an die Bundesregierung stellt:
Forderungen 1 bis 4: siehe 1. Resolution vom 30.03.2023
5. Forderung: ***: Wir fordern Sie auf, konkrete Schritte zu unternehmen, damit die Stadt Neustrelitz bei der Unterbringung und Integration von Geflüchteten finanziell vollständig entlastet wird.***

Begründung: **Da wir bis zum heutigen Tag keine Antwort der Bundesregierung auf unsere in in der Stadtvertretung beschlossenen Resolution vom 30.03.2023 erhalten haben, erwarten wir nun eine zeitnahe Reaktion.**
Eine ausführliche Begründung erfolgt in der Stadtvertretersitzung.

Postausgang: **Einschreiben mit Zustellungsbescheid!**

Stadtvertreter
Ralf Milbredt

27. Sitzung der Stadtvertretung Neustrelitz am 11.05.2023

TOP 5 - Wichtige Informationen des Bürgermeisters

a) vom Hauptausschuss am 27.03.2023 gefasste Beschlüsse

VO(H)/2023/841
Sanierungsmaßnahme "Stadtdenkmal Neustrelitz" Durchführung einer Ordnungsmaßnahme - Beräumung des Grundstücks Sandberg 2
Zustimmung zum Einsatz von Städtebaufördermitteln

VO(H)/2023/842
Auftragsvergabe nach VOB/A für die Maßnahme "Barrierefreier Umbau von Haltestellen im Stadtgebiet Neustrelitz"

VO(H)/2023/844
Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Stundungsantrag von Gewerbesteuern (H)

b) vom Hauptausschuss nicht gefasste bzw. nicht empfohlene Beschlüsse / Anträge

VO(S)/2023/845
Neustrelitz auf den Weg zur „Schwammstadt“ bringen

c) Beschlüsse, die innerhalb der Beratungsfolge noch geändert wurden

VO(S)/2023/843 *(jetzt VO(S)/2023/843-01)*
Überplanmäßige Auszahlung für die Teilmaßnahme "Schwanenteich- Umfeld Schlosskirche"
→ *Änderung in den finanziellen Auswirkungen*

d) Beschlüsse, die der Stadtvertretung zur Annahme empfohlen wurden

VO(S)/2023/826
Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 78/23 "Ehemaliger Bahndamm/ Bahnwerk"

VO(S)/2023/838
Beteiligung der Stadtwerke Neustrelitz GmbH an der Projektgesellschaft „Energiepark Hohenzieritz GmbH & Co. KG“ als Kommanditistin mit einem Anteil von bis zu 30%

VO(S)/2023/840
Ankauf von Teilflächen des ehemaligen Warener Bahndamms der Flur 16 und 18

VO(S)/2023/843-01
Überplanmäßige Auszahlung für die Teilmaßnahme "Schwanenteich- Umfeld Schlosskirche"

e) zurückgezogene Vorlagen / Anträge

keine

f) Beschlüsse, die von der Verwaltung nicht zur Annahme empfohlen werden

keine

g) Allgemeine Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung

- **2. Jugendtag des Landesanglerverbandes M-V e.V. in Neustrelitz**

  Am vergangenen Samstag, den 06.05.2023, fand am Stadthafen der 2. Jugendtag des Landesanglerverbandes M-V statt. Im Beisein des Präsidenten des LAV M-V, Herr Bernd Dickau, und des Innenministers, Herr Christian Pegel, konnten wir eine sehr gut vorbereitete und - trotz kühler Witterung - sehr gut besuchte Veranstaltung gemeinsam eröffnen.
  Beeindruckend sind nicht nur die Mitgliederzahlen des Verbandes - aktuell bei 46.000 Mitgliedern in M-V, sondern auch über 800 Neuaufnahmen im vergangenen Jahr und darunter insbesondere viele Jugendliche.
  Die Residenzstadt Neustrelitz bedankt sich beim Verband für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sowie bei allen in der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten. Einmal mehr hat auch unser Stadthafen seine besondere Eignung als Veranstaltungsfläche gezeigt, der Verband wird gerne einmal wiederkommen und unsere Infrastruktur und die insgesamt sehr guten Bedingungen nutzen.
  Ein besonderer Dank an Torsten Zell, der uns mit dem größten gesetzlich anerkannten Naturschutzverband in M-V in so enge Verbindung gebracht hat. Nach dem Tag der Gewässerpflege im März ein toller weiterer Höhepunkt im Vereinsleben und besonders wertvoll für die ehrenamtlich Tätigen im Sektor Jugendarbeit und Umweltbildung.

- **Bildungsstätte der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern**

  Am 03.05.2023 hatte die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern zu einem „Tag der Zukunft“ in die Bildungsstätte in Neustrelitz eingeladen. Hier wurde ca. 360 Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen aus der Region die Möglichkeit gegeben, bei Workshops in mehr als 10 Gewerken in die einzelnen Berufe hinein zu schnuppern sowie sich bei ausstellenden Handwerksbetrieben über Praktika und Ausbildungsplätze zu informieren.
  Wir freuen uns, dass dieser Tag für die Berufsfrühorientierung so gut angenommen wurde. Gleichzeitig danken wir dem Kammerpräsident Axel Hochschild und dem Hauptgeschäftsführer Jens Uwe Hopf für die Initiative sowie Frau Bildungsministerin Simone Oldenburg für den Gedankenaustausch und die Begrüßung der künftigen Berufsanfänger.
  Eine wichtige Säule unserer Stadtentwicklung - die Aus- und Fortbildung zur Erfüllung künftiger Berufswünsche - hat am Standort Tannenhof tolle Perspektiven gezeigt. Die Investitionen der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern sind auch eine Investition in die Zukunft vieler Mädchen und Jungen aus Neustrelitz und unserer Umgebung.

- **Schlossberg-Areal**

  Mit Schreiben vom 20.04.2023 wurde uns seitens des Finanzministeriums M-V das Einigungsprotokoll für die Vermögenszuordnung der Fläche für den Schlossturm mit der Bitte um Prüfung und Rückmeldung zum Einverständnis übermittelt.
  Die Residenzstadt Neustrelitz und das Land Mecklenburg-Vorpommern haben eine Vereinbarung über die denkmalgerechte Gestaltung des Schlossbergs im Schlossgarten Neustrelitz am 18.12.2019 geschlossen. Die Stadt plant, in eigener Verantwortung einen Schlossturm auf dem Schlossberg zu errichten. Das Land hat sich bereiterklärt, die für die

Errichtung notwendigen landeseigenen Flächen in das Eigentum der Stadt zu übertragen. Eine haushaltsrechtliche Ermächtigung für die unentgeltliche Übertragung wurde seitens des Landes in das Haushaltsgesetz 2022/2023 aufgenommen. Das Protokoll nebst umfangreicher Anlagen wird derzeit durch die Verwaltungsspitze geprüft, anschließend erfolgt die erbetene Rückmeldung an das Ministerium.

- **Badestege in Klein Trebbow und Fürstensee**

  Bereits im vergangenen Jahr habe ich im Zusammenhang mit einer Bürgersprechstunde in Fürstensee (Sommer 2022) Hinweise aus der örtlichen Bevölkerung erhalten, dass die gesamte Unterkonstruktion des Steges keine ausreichende Auflage und tragfähigen Verbindungen mehr hat. Dies habe ich an die zuständige Verwaltungsstelle weitergeleitet und um Überprüfung gebeten.

  Vor Beginn der diesjährigen Badesaison hat die Stadt Neustrelitz einen unabhängigen neutralen Sachverständigen mit der Überprüfung der Badestege in Klein Trebbow und Fürstensee beauftragt. Noch während die Überprüfung in Fürstensee erfolgte, meldete sich der beauftragte Sachverständige und veranlasste die sofortige Sperrung des Badesteg in Fürstensee am 05.05.2023 gegen 17.00 Uhr. Die Überprüfung hatte ergeben, dass in Fürstensee die Auflagerungen der Pfahlgründung sowie die Längsträger so stark durch Fäulnis geschädigt sind, sodass eine Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit nicht mehr gegeben ist. Hier bestand Gefahr im Verzug. Ich habe am gleichen Tag natürlich die Ortschaftsratsvorsitzende telefonisch informiert und um Benachrichtigung der Ortschatsratsmitglieder gebeten. Der Steg in Klein Trebbow ist ebenfalls in keinem ausreichenden statischen Zustand, insbesondere die Längsträger sind geschädigt. Aufgrund dieses Prüfergebnisses wurde in Abstimmung mit dem Amtsleiter des Regiehofes am Montag ebenfalls der Badesteg in Klein Trebbow gesperrt, auch hier wurde der Ortschaftsrat informiert.

  Bereits im Juni 2021 hat die Stadtverwaltung in der Vorlage VO(S)/2021/643 im Beschlussvorschlag darauf hingewiesen: „Sanierung der Unterkonstruktion…“, die Vorlage fand insgesamt keine Mehrheit in der Stadtvertretung.
  Im September 2021 hat die Verwaltung dann die Kosten für den Ersatzneubau wie folgt ermitteln lassen: Fürstensee ca. 126.000,- Euro, Klein Trebbow ca. 120.000,- Euro. Diese wurden dann Grundlage der Haushaltseinplanung 2023/2024, hinzu kommen jeweils noch Abbruchkosten von 11.000,- bis 12.000,- Euro.
  Mit der Mitteleinplanung 2024 verbunden ist eine Verpflichtungsermächtigung für 2023, damit wir die Planung schon in diesem Jahr realisieren können. Vorgesehen ist die Erstellung des Leistungsverzeichnisses bis zum August 2023, Ausschreibung und Angebotsabgabe einschl. Fördermittelbeantragung September/Oktober, ein Beschluss der Stadtvertretung zur Vergabe im Oktober 2023, anschließend Beauftragung und Fertigstellung zum 30.04.2024. Bis zum Sommer dieses Jahres müssen wir uns mit den Ortschaftsräten und der Stadtvertretung über die Ausführung verständigen.

- **Bevölkerungsschutz – Ausbau der Sirenen**

  Unser Landkreis MSE setzt weiterhin auf einen Warnmittel-Mix, d.h. es sollen - soweit noch vorhanden - weiterhin Sirenen genutzt werden, um Einsatzkräfte zu alarmieren aber auch zur Information der Bevölkerung. Hierfür stehen seit einiger Zeit auch das Warnsystem Cell Broadcast oder die Warnapp NINA zur Verfügung. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe stellt fest, dass damit „ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes erreicht“ sei. Handys erhalten einen Warntext, es gibt bei Cell Broadcast einen lauten Ton, außerdem werden Nachrichten wie Rundfunksignale an alle kompatiblen Geräte geschickt, die in einer Funkzelle eingebucht sind.

Dessen ungeachtet möchte die Stadt Neustrelitz weiterhin das System vorhandener Sirenen erweitern, ergänzen und ertüchtigen. Auf der Basis der bestehenden Beschlüsse zum Sireneneinsatz für die Einsatzkräfte sieht die Verwaltung die Aufgabe der Warnung der Bevölkerung als besonders wichtig an.
Grundlage der weiteren Planung ist ein Zivilschutzkonzept der Stadt, dessen Bestandteil ein Warnkonzept ist. Dieses verfolgt das Ziel einer flächendeckenden Warnung im gesamten Stadtgebiet auch durch den Ausbau von Sirenen. Nur wo wir das nicht möglich machen können, werden mobile Sirenen mit Einsatzfahrzeugen eingesetzt, das sollte aber möglichst vermieden werden.
Für die Stadtvertretung ist wichtig zu wissen, dass wir von einem optimalen Ausbaugrad ausgehen (11 Sirenen gemäß Konzept) und dementsprechend jetzt erneut einen Fördermittelantrag stellen. Für die Errichtung der Sirenen sind Haushaltsmittel für das Jahr 2023 eingestellt, die Realisierung erfolgt in Abhängigkeit der auf diesem Weg beantragten Fördermittel. Eine frühere Fördermittelantragstellung 2021 blieb ohne Erfolg. Aktuell geht es um 150.000,- Euro bei weiteren 2.500,- Euro jährlicher Wartungskosten zuzüglich Kosten für Standortmiete und Einbindung in den Digitalfunk.
Bisher beteiligt sich der Landkreis MSE nicht an den entstehenden Kosten, das ist bedauerlich und nicht verständlich.

- **Sonderförderprogramm des Landes zu Feuerwehrgerätehäusern in M-V**

  Passend zu den Förderbedarfen bei der Umsetzung unserer Bedarfsplanung hinsichtlich der Gerätehäuser kommt nun dieses Programm mit dem Angebot eines neuen „Musterfeuerwehrhauses Typ Mecklenburg-Vorpommern“. Mit dem neuen Programm soll mit einem 50-Millionen-Euro-Paket vor allem die Infrastruktur der Feuerwehrgerätehäuser im Land durch das Land unterstützt werden.
  Wir haben uns aktuell an der Bedarfsabfrage des Landkreises orientiert und beteiligt und den Überblick für alle unsere Feuerwehrstandorte vorbereitet und in ein Datenblatt eingetragen. Abgabetermin ist erst der 26. Mai, aber schon jetzt können wir erkennen, dass das Programm für uns nur bedingt anwendbar sein wird. Wir werden das in einem Begleitschreiben noch einmal deutlich machen, denn das Musterfeuerwehrhaus soll zwischen einem und drei Stellplätze haben - wir brauchen aber in Altstrelitz und Neustrelitz jeweils 9 Stellplätze. Insofern passt im Moment nur die Ersatzinvestition in Klein Trebbow, da es sich in Fürstensee nur um eine Ertüchtigung / Verbesserung des Bestandsgebäudes handeln wird.

- **Maßnahmen am Bürgersee**

  Den Impuls des Anglerverbandes zum „Tag der Gewässerpflege“ haben wir als Stadt gern aufgegriffen, unterstützt und versucht zu verstärken. Nach einer erfolgten Bestandsaufnahme besteht hier ein Handlungsbedarf im gesamten Bereich, verursacht durch unkontrollierte oder nicht genehmigte Nutzungen der dortigen Flächen. Kurzfristige Maßnahmen befinden sich bereits in Umsetzung und bis Ende Mai soll eine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wiederhergestellt werden.

- **Graffiti in der Stadt**

  Leider beschäftigt uns das Thema in letzter Zeit verstärkt – u.a. gab es eine Einwohneranfrage in der letzten Sitzung der Stadtvertretung, ebenso Vandalismus und Zerstörung im öffentlichen Raum. In den letzten Monaten ist z.T. erheblicher Sachschaden entstanden, so z.B. an Bahneigentum, Liegenschaften des Landes (Schlossgarten), Bushaltestellen der Stadt und auch an Vereinseigentum sowie Privateigentum. Mit der Einführung des § 303 II StGB als Strafrechtsnorm darf z.B. Graffiti nicht mehr als Ordnungswidrigkeit (wie zu Zeiten der GraffitibekämpfungsVO) verfolgt werden. Der

Schmierer macht sich jetzt strafrechtlich verantwortlich und muss zivilrechtlich Schadenersatz leisten - bei schwieriger Beweislage.
Ein betroffener Eigentümer sollte in jedem Fall einen Strafantrag, in der Regel gegen unbekannt, stellen und die Entfernung oder deren Kosten einklagen oder selbst leisten. Nur in den Fällen der Verwendung verfassungswidriger Kennzeichen und Symbole handeln wir (Amt für Ordnung und Sicherheit) unmittelbar und fordern (den Eigentümer) zur Beseitigung auf.
Aufgrund der offenkundigen Zunahme dieser Aktivitäten, die wir stark verurteilen, und aufgrund zu geringer Aufklärungsquote denkt die Stadt darüber nach, eine Belohnung zur Ergreifung der Täter auszusetzen. Die Fraktionen der Stadtvertretung werden diesbezüglich um ihre Meinung gebeten. Parallel werden wir die Öffentlichkeitsarbeit verstärken um die Bevölkerung zu sensibilisieren und für Polizei sowie Ordnungskräfte so Unterstützung und Hinweise zu bekommen.

- **Sicherstellung der Finanzierung der Deutschen Tanzkompanie bis 2028**

  Den Stadtvertretungen in Neubrandenburg und Neustrelitz sowie den Mitgliedern des Kreistages MSE ist seit den Haushaltsberatungen für die Haushalte 2023 bekannt, dass wir mit den Verantwortlichen des Landes M-V den Theaterpakt nun auch endlich für die DTK vereinbaren und schließen wollen. Vorstand und Geschäftsführung der Stiftung haben uns signalisiert, dass mit dem Land noch keine Verhandlungssituation herbeigeführt werden konnte.
  Nunmehr haben - mit Unterstützung der kommunalen Stiftungsräte - die gesetzlichen Vertreter der drei Gebietskörperschaften ein gemeinsames Schreiben an unsere Ministerpräsidentin formuliert und abgeschickt. Frau Schwesig ist für Ende Mai nach Neustrelitz eingeladen worden - wir hoffen auf eine baldige Zusage und hohe Gesprächsbereitschaft.

- **Interessengemeinschaft Teilhabe**

  Nach einer größeren Pause und unregelmäßigen Treffen durch Corona-Einschränkungen fand am 10.05.2023 jetzt ein weiteres Arbeitstreffen im Rathaussaal statt. Neben den Themen des Familienentlastenden Dienstes (FED) gibt es noch immer Bedarfsmeldungen aus der Elternschaft der Tom-Mutters-Schule (TMS) zur Hortbetreuung, insbesondere nach 16.00 Uhr und in der Ferienzeit, aber kein Angebot. Weiterhin beschäftigte den Arbeitskreis das Thema des behindertengerechten, finanzierbaren Wohnraums und ein sportliches Event namens Special Olympics. Darüber hinaus informieren wir aus der Sicht der Stadt(-verwaltung) zu den schrittweisen Verbesserungen in der Umsetzung der Barrierefreiheit in Neustrelitz.

- **Tag der Städtebauförderung**

  Am kommenden Samstag, den 13.05.2023, findet bundesweit der Tag der Städtebauförderung statt. Am Friedrich-Wilhelm-Buttel-Platz wird es eine besondere Fotoaktion geben. Besucherinnen und Besucher können sich von einer professionellen Fotografin mit der lebensgroßen Porträtfigur des Strelitzer Landesbaumeisters Friedrich-Wilhelm Buttel fotografieren lassen. Der Fototermin findet an der neuen Sitzbank mit der Bronzeskulptur Buttels statt, die der Künstler Jan Witte-Kropius 2023 im Auftrag der Stadt Neustrelitz geschaffen hat. Die Fotos werden von der Neustrelitzer Fotografin Anne Steffen in Szene gesetzt und per Sofortbilddrucker gleich vor Ort zum Mitnehmen ausgedruckt. Teilnahme und Fotos sind kostenfrei. Wer Lust hat, sich und seine Familie, Freunde oder Bekannten zusammen mit Friedrich-Wilhelm Buttel aufs Bild bannen zu lassen, sollte sich ganz einfach mit guter Laune am Sonnabend zwischen 11 und 13 Uhr am Buttel-Platz einfinden.

- **Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**

  An vielen Orten in Deutschland engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Vereine, Initiativen, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und weitere Organisationen, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen. Viele haben sich zu lokalen Hilfenetzwerken zusammengeschlossen. Gemeinsam entwickeln sie geeignete Angebote der Information, Beratung und Betreuung, bringen Akteure an einen Tisch und tragen damit dazu bei, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Teilhabe und bedarfsgerechte Unterstützung erfahren.
  Um die Verbreitung solcher Hilfenetzwerke zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) das Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ ins Leben gerufen. Ziel des Programms ist es, unterstützende lokale Netzwerke bundesweit zu etablieren. Hierzu werden Lokale Allianzen in den Regionen gefördert, in denen es noch an Unterstützungsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen fehlt. Nachdem 2020 bis 2023 vier Förderwellen mit fast 100 neuen Netzwerken gestartet sind, soll eine weitere Anfang 2024 folgen.

  Wir freuen uns sehr über die Nachricht des Mehrgenerationenhauses der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH von dieser Woche, solch eine Allianz gemeinsam mit verschiedensten Kooperationspartnern aufzubauen und mit Leben zu füllen. Eine notwendige Voraussetzung für die Antragsstellung ist die Einbindung der Kommune, da dieser die Daseinsfürsorge obliegt. Die Residenzstadt Neustrelitz ist gern bereit, dieses Projekt zu unterstützen.

Andreas Grund
Bürgermeister